Das Theaterstück

Schauspielrollen und ihre Folgen

Von abgemeldet

Kapitel 2:

Hi ,
hier neben meiner aktuellen Fanfic mal nen Einteiler. Ich weiß ich sollte lieber an meiner anderen Fanfic weiter schreiben, aber ich wollte ienfavh mal wieder was anderes schreiben. Also dann ich hoffe die Fanfic gefällt euch und das nächste mal schreib ich meine aktuelle Fanfic weiter.
Viel Spaß beim lesen.
PS: Viele liebe Grüße an Koraja und an alexandra440

"...." jemand spricht
>>...<<jemand denkt
(....) meine Kommentare

Das Theaterstück

Es war Montagmorgen, Miyako und Chiaki standen wie immer vor Marrons Apartment und versuchten sie zu wecken, aber vergebens. "MAAAAAAARRRRROOOOOONNNNN!!!!!!AUFSTEHEN",schrie Miyako. "Miyako lass es das bringt nichts",sagte Chiaki und verkniff sich mit mühe zu lachen. "Mir reichts! Ich gehe! Du kannst ja auf Marron warten, wenn du willst, aber beschwer dich nicht , wenn es ärger mit der Palkaramao gibt",sagte Miyako und rannte los. Als Miyako weg war, ging Chiaki auf seinen Balkon, von wo aus er auf Marron's sprang und in ihr Zimmer ging. Als er sie sah huschte ein lächeln auf sein Gesicht. >>Sie sieht so niedlich aus, wenn sie schläft<<, dachte er setzte sich auf den Bettrand und beugte sich zu ihr herunter und küsste sie. Marron die dadurch natürlich aufwachte (das nennt man wohl Dornröscheneffekt), glaubte zu träumen. Als Chiaki sich von ihr löste und sie angrinste begann sie zu realisieren das dies kein Traum sondern wahr war. "Chiaki, was machst du in meiner Wohnung? Und was fällt dir ein mich zu küssen?"fragte Marron und stieg aus dem Bett. "Schau mal auf die Uhr, Süße",sagte Chiaki und hielt ihr ihren Wecker hin. "Was schon so spät, oh nein wir kommen zu spät", rief Marron, jagte Chiaki aus der Wohnung, zog sich in Rekordgeschwindigkeit um und rannte mit ihm zur Schule. Dort angekommen wurden sie bereits von einer wütenden Frau Palkaramao erwartet. "KUSAKABE UND NAGOYA WAS IST IHRE ENTSCHULDIGUNG FÜR IHR ZU SPÄT KOMMEN? ICH ERWARTE EINE ANTWORT", meckerte sie drauf los,"Setzen und zwar alle beide und zwar schnell." Marron und Chiaki taten wie ihnen geheißen und Frau

Palkaramao fuhr fort. "Wir ihr sicherlich wisst, findet in einigen Wochen unser alljährliches Sommerfest statt und die 13er Klassen, also ihr sollt ein Theaterstück vorführen. Welches das überlasse ich so halb euch, denn ihr dürft aus drei verschiedenen wählen.
Da wäre 1. Dornröschen
2. Aschenputtel
3. Schneewittchen und die 7 Zwerge
Ich weiß das sind alles Märchen, aber ihr sollt diese Märchen auch noch weiterschreiben und es muss Jugendfrei bleiben!
Nun denn damit sich nicht um die Rollen gestritten wird habe ich eingeteilt wer wen spielt. Nur die Rolle des Prinzen, die in allen drei Märchen vorkommt, habe ich offen gelassen, denjenigen soll das Mädchen bestimmen welches die Prinzessin spielen wird. Dann wollen wir mal, ich denke ihr wollt wissen wer ihr seit bzw. als was ihr die nächsten Wochen arbeiten werdet.
Regisseurin ist: Miyako
für die Kostüme sind zuständig: Minami, Ayumi und Reiko alles soll allerdings in Rücksprache mit Miyako stattfinden
die Geschichten weiterschreiben werden: Yamato, Misako, Miwako und Ellen
nun zu unseren Schauspielerinnen und Schauspielern
Königin bzw. böse Stiefmutter wird sein: Misao
König wird sein: Takuto
Hofdamen werden sein: Lina, Vivien, Fiona
die Prinzessin ist : Marron
also, Marron um die weiteren Rollen zu verteilen musst du jetzt deinen Prinzen wählen",sagte Frau Palkaramao, "ich würde sagen, da es gleich schellt und wir danach ja noch eine Stunde haben, überleg es dir bis dahin ok?" "Ja , mach ich",sagte Marron und ging mit den anderen raus in die große Pause. "Mensch Marron du hast es gut, ich wär lieber die Prinzessin und nicht die Regisseurin, das ist doch total öde",sagte Miyako,"und hast du dich schon entschieden wer deinen Traumprinzen spielen soll? Du weißt das du ihn küssen musst also such dir jemanden aus den du schon immer mal küssen wolltest oder wen du liebst." "Mensch Miyako jetzt beruhige dich mal, du bist ja total aus dem Häuschen",sagte Marron und fing an zu lachen. Sie redeten noch kurz über das Stück und gingen dann rein. Zwei Minuten später kam dann auch schon Frau Palkaramao. "Und Marron hast du dich entschieden?" "Ja, hab ich",sagte Marron und wurde etwas rot. "Nun denn wer ist es?" "Ich will das....das.. das Chaiki den Prinzen spielt",stotterte sie und sah weg. "Ok ,wenn du das so willst Marron", sagte er drehte sie zu sich und küsste sie vor der ganzen Klasse, welche nur noch anfing zu klatschen. "Gute dann holen die die schon ihre Rollen habe sich bitte schon mal die Texte und dürfen dann gehen, die anderen dürfen sobald sie ihre Rolle kennen und ihren Text haben ebenfalls gehen. Wir treffen uns dann morgen um 16Uhr in der Turnhalle zu den Proben. Ihr habt die Zeit bis zum Sommerfest keine Schule mehr, müsst aber Nachmittags immer zu den Proben hier sein. Ach und Marron und Chiaki von euch erwarte ich das ihr auf der Bühne ein ziemlich gutes Paar abgebet", sagte Frau Palkaramao und fing an weiter aufzuzählen, was Marron und Chiaki nicht mehr mitbekamen. Die beiden gingen heute alleine nach Hause da Miyako zu ihrer Großmutter ging.
"Marron warum hast du ausgerechnet mich ausgesucht?"fragte Chiaki und legte seinen Arm um Marron, welche es nicht viel auszumachen schien. "Ich weiß nicht",flüsterte sie und kuschelte sich an. "Was ist los? Sonst bist du doch nicht so.

Was bedrückt dich mein Engel?"fragte Chiaki als sie hoch gingen. "Nichts",flüsterte sie und gab Chiaki einen Abschiedskuss, was ihn sehr irritierte, da sie ihn heute morgen noch fast umgebracht hätte, weil er sie geküsst hatte. "Na dann bin ich ja beruhigt, ich könnte es nicht ertragen zu wissen das dich etwas bedrückt und du mit niemanden darüber reden kannst. Also wenn mal irgendetwas sein sollte komm zu mir Engelchen, ja?"fragte er und drückte sie noch einmal kurz an sich. Sie nickte nur. "Magst du noch mit reinkommen?" "Ich weiß nicht so recht. Du Chiaki, hattest du schon mal angst die falsche Entscheidung getroffen zu haben?" "Nein, denn ich entscheide nicht mit dem Kopf sondern mit dem Herzen und mit dem Bauch. Worum geht es denn"fragte er und zog sie in seine Wohnung. Sie setzten sich und Marron erzählte ihm was sie bedrückte. "Als wir erfahren hatten, dass wir ein Theaterstück vorspielen würden, stand für viele schon von Anfang an fest das ich die Prinzessin spielen würde und nach Schulschluss kam Yamato dann zu mir und sagte wenn ich die Prinzessin spielen würde und nicht ihn als meinen Prinz aussuchen würde, würde er sich etwas antun. Ich hab angst das er das wahr macht. Ich hab auch schon mit Frau Palkaramao darüber gesprochen, sie meinte ich solle auf das hören was mein Herz mir sagt, wen ich wählen soll und naja mein Herz hat mir gesagt das du der richtige für mich bist", flüsterte sie und machte es sich in Chiaki's Armen bequem. "Das freut mich zu hören, mein Engel. Du bist doch jetzt mein Engel oder?" "Ja, Chiaki, das bin ich", sagte sie. Er lächelte auf sie herab und küsste sie sanft. "Chiaki darf ich heute Nacht bei dir bleiben" "Natürlich darfst du"hauchte er ihr ins Ohr und küsste sie erneut. "Ich liebe dich Marron." "Und ich liebe dich." "Nein wie süß. Hallo mein Sohn, hallo Schwiegertöchterchen",sagte jemand und ein grinsender Kaiki kam herein, dicht gefolgt von Miyako, welche ebenfals nur grinste. Marron und sogar Chiaki wurden ein wenig rot, machte aber keine Anstalten sich voneinander zu lösen, was sowohl Kaiki wie auch Miyako wütend machte, da man ihnen keine Beachtung schenkte. Als sich Marron und Chiaki letztendlich doch voneinander trennte, da sie keine Luft mehr bekamen, meckerte Miyako sofort drauf los. "Was soll das hier werden?" "Wir üben",sagte Marron gelassen. "Und was übt ihr?" regte sich Miyako auf. "Naja küssen halt",sagte Chiaki cool, "das müssen wir auf der Bühne ja wohl mehr als genug und stell dir mal vor das klappt dann nicht, dann wäre die Regisseurin, welche dafür zu sorgen hat, das alles perfekt ist, ja wohl bis auf die Knochen blamiert und das wollen wir dir ersparen. Aber was wollt ihr beiden eigentlich hier?" "Also ich wollte dir nur eine Einladung zu meiner Hochzeit bringen, wenn du willst Marron kannst du auch kommen und du im übrigen auch Miyako",sagte Kaiki und gab die Einladungen ab. "Und was willst du Miyako?"fragte Chiaki genervt, da sein Vater mal wieder heiraten würde, und Miyako und sein Vater ,ihn und Marron störten. "Naja ich wollte zu Marron und da dort niemand geöffnet hatte, dachte ich mir das sie hier ist. Aber ich glaube nicht das Marron momentan Lust auf shoppen hat. Naja bis morgen dann ihr beiden und schönen Abend noch Herr Nagoya und danke für die Einladung", und schon war wo Miyako gerade noch gestanden hatte nur noch eine Rauchwolke, so schnell war sie verschwunden. "Ja also ich muss dann auch mal wieder. Kagura wartet bestimmt schon, Tschüss ihr zwei und passt auf ja?"und auch er verschwand so schnell wie er gekommen war.
Marron und Chiaki saßen noch etwas perplex da, doch dann fingen beide an zu lachen. "Engelchen kommst du mit zu Vaters Hochzeit?"fragte Chiaki und sah ihr tief in die Augen. Angesprochene nickte nur und schmalz in seinen Armen dahin so faszinierten sie seine Augen. "Wenn du gehst, dann geh ich selbstverständlich auch. Oh man ich freu mich schon",flüsterte er ihr ins Ohr. "Echt? Vorhin klang das aber nicht so als würdest du dich sehr darüber freuen das dein Vater heiratet", fragte Marron ihn

etwas verwirrt. "Ich freue mich ja auch nicht über seine Hochzeit, sondern mit dir dort angeben zu können, dich meinen Verwandten vorstellen zu können und auf unser erstes Date", antwortete er ihr und trug sie in sein Zimmer. "Chiaki, wann heiratet dein Vater eigentlich?" "Warte Süße",sagte er und holte die Einladungen. "Am Samstag, um 12Uhr in der Christus Kirche",sagte er und grinste sie an. "Warum grinst du so Chiaki?" "Ach ich hab da nur so ne Idee",flüsterte er ihr zu. "Und die wäre?" "Sollen wir auch am Samstag heiraten?"fragte Chiaki. Marron schüttelte nur lächelnd den Kopf. "Wir sind grad mal zwei Stunden zusammen und du denkst schon ans heiraten", sagte sie und fing an zu lachen. "Ich liebe dich nunmal",sagte Chiaki und legte sich neben sie aufs Bett. "Wo soll ich heute Nacht eigentlich schlafen?"fragte Marron. "Na hier im Bett", antwortete Chiaki. "Und wo schläfst dann du?" "Na auch hier, sofern es dir nichts ausmacht, sonst hol ich mir nen Schlafsack und machs mir da unten gemütlich",sagte Chiaki und deutete auf den Boden. "Nein, nein, mein lieber du schläfst schön hier oben, nicht das du mir sonst noch krank wirst. Ausserdem ist das da unten zu ungemütlich",sagte Marron, "ich glaub ich geh mal schnell rüber meine Sachen holen ok?" "Klar mein Engel, aber beeil dich, sonst vermisse ich dich zu sehr." "Ok. Ich hab dich lieb",sagte Marron, gab Chiaki einen Kuss und verschwand in ihre Wohnung. Als sie nach 10 Minuten wieder kam roch es köstlich in Chiaki's Wohnung. "Ich dachte mir, dass du Hunger haben könntest, Süße, daher hab ich uns was gekocht",kam es aus der Küche. "Mhhh, das riecht lecker",sagte Marron und half Chiaki den Wohnzimmertisch zu decken. Ungefähr eine halbe Stunde später saßen beide am Tisch und aßen. "Ach ist das schön",sagte Marron und setzte sich als sie fertig mit dem abwasch waren zu Chiaki aufs Sofa, genauer gesagt sie setzte sich auf seinen Schoß. "Was sollen wir gleich gucken?"fragte Marron. "Was immer du willst, aber zuerst sollten wir uns umziehen",sagte er und schob sie ins Schlafzimmer. "Du hast auch einen Fernseher in deinem Zimmer?"fragte Marron und schaute sich um. Das war das erste mal, das Marron in Chiaki's Zimmer war und Zeit hatte darauf zuachten was alles so im Zimmer war. "Jap, hab ich Engelchen, was meinst du wohl, warum ich wollte das du dich schon mal umziehst?" "Damit du spannen kannst?"fragte Marron mehr scherzhaft als ernst. Chiaki der sie ein wenig ärgern wollte, antwortete nur "Ja, ja das auch, aber im Bett fern zu sehen ist doch viel gemütlicher als auf der Couch und wenn du einschläfst, brauch ich dich nicht hierüber tragen, was nicht bedeuten soll das ich das nicht gerne tun würde nur ich könnte dich dabei wecken und das würde ich nicht wollen". "Gerade noch mal gerettet nicht?"sagte Marron und lächelte ihn an. "Jap, so grad nochmal. Komm lass uns noch ein bisschen fürs Theaterstück proben." Marron verstand erst nicht so recht, doch als er sie an sich zog und sie küsste wusste sie worauf er hinaus wollte.
So ging das noch bis sie schlafen gingen. Von dem Film welchen sie anhatten, hatten sie eigentlich gar nichts mitbekommen. "Gute Nacht meine kleine Prinzessin",sagte Chiaki und küsste Marron einletztes mal für diesen Tag. "Gute Nacht Chiaki",sagte Marron, kuschelte sich in seine Arme und schlief kurz darauf auch schon ein. Chiaki versuchte zwar zu schlafen konnte es aber nicht, da er andauernd an den Engel denken musste, den er im Arm hielt. >>Wie ist es jetzt eigentlich dazu gekommen, dass Marron und ich ein Paar sind?<< fragte er sich immer wieder und ihm kamen hunderte Möglichkeit in den Sinn, doch auch ihn überkam irgendwann die Müdigkeit und er schlief ein.
~Am nächsten Morgen~
Marron wachte so gegen 9.00Uhr auf und wunderte sich erst, das sie bei Chiaki war und er sie im Arm hielt, doch dann erinnerte sie sich an den gestriegen Tag und sie

musste lächeln. Ja sie hatte sich endlich getraut Chiaki zu sagen, dass sie ihn liebe. Marron stand vorsichtig auf um Chiaki ja nicht zu wecken. Sie ging in die Küche und fing an ein wunderbares Frühstück für Chiaki und sich zu zaubern. Sie war gerade dabei alles auf ein Tablett zu stellen, als sie von hinten umarmt wurde. "Morgen, mein Engel",sagte Chiaki und gab ihr einen Kuss, "schon wach?" "Wie du siehst, ja ih bin wach und dir auch einen wunderschönen guten M0rgen",sagte Marron. "Wenn man dich die ganze Nacht über im Arm hatte, dann kann es doch nur ein guter Morgen sein. "Was hast du heute so vor, Süße" "Eigentlich wollte ich einkaufen gehen und dann müssen wir ja zur Schule",sagte sie, "kommst du mit einkaufen? Ich brauche nämlich jemanden der mir die Tüten schläppt und ich weiß nicht was du alles gerne isst." "Wieso willst du wissen, was ich gerne esse?" "Weil, ich vorhabe hier einzuziehen, wenn du nichts dagegen hast und ich denke mal du willst nicht nur das essen was ich gerne esse oder?" "Echt? Du willst bei mir einziehen?" "Ja, wenn ich es dir doch sage." "Danke mein Engel",rief Chiaki hob sie hoch und drehte sich mit ihr im Kreis.
~Beim Einkaufen~
"Chiaki, wir brauchen nicht nur süßes, sondern auch Gemüse usw.", meckerte Marron. "Süßes brauchen wir eigentlich gar nicht. Du bist schon süß genug",sagte Chiaki und gab ihr einen Kuss. "Und ich dachte das gestern war nur Show",sagte Frau Palkaramao die mit ihren Einkaufswagen um die Ecke kam und die beiden sah. "Guten Morgen Frau Palkaramao, nein das war keine Show. Marron zieht jetzt sogar bei mir ein. Dann kommen wir sogar immer pünktlich zum Unterricht, weil Marron dann nicht mehr verschlafen kann",sagte Chiaki und alle drei fingen an zu lachen. "Das freut mich zu hören. Ich nehm dich beim Wort Chiaki und wenn ihr doch zu spät kommt musst du dann ja wohl auch verschlafen haben. Vergesst nicht heute Nachmittag um 16.00Uhr in der Turnhalle",sagte sie und ging weiter, " bis nachher." "Bis nachher Frau Palkaramao",sagten die beiden und gingen ebenfalls weiter.
~Bei den Proben~
Der rest der Zeit verging schnell und nun waren die ersten Proben. Miyako war am verzweifeln weil noch niemand seinen Text konnte, was aber auch verständlich war, da man in 24 Stunden kein gesammtes Buch auswendig lernen konnte. Nun kam der Höhepunkt, der Prinz sollte sein schlafendes Dornröschen wachküssen. Chiaki beugte sich zu Marron herunter und berührte sanft ihre Lippen. Marron schlug daraufhin die Augen auf, plötzlich hörte man nur noch einen Lauten Knall und da wo Marron und Chiaki sich gerade noch geküsst hatten, da lagen jetzt schwere Metallträger. Chiaki hatte zum Glück noch rechzeitig bemerkt, dass irgendetwas herunter fiel und war mit Marron im Arm schnell zur Seite gesprungen. Alle saßen geschockt da, um zu vermeiden, dass noch etwas passieren könnte verließen alle sofort die Halle. "Wer kann das nur gemacht haben?"fragte Marron und kuschelte sich ängstlich in Chiaki's Arme. "Ich glaub ich weiß wer das war",sagte Chiaki und schaute zu Yamato der hämisch grinste. Viele andere schauten ebenfalls hin, da sie von den Drohungen die er Marron ausgesprochen hatte wussten. "Wenn du Marron drohst, dir was anzutun, dann tu dir doch was an, aber halt Marron und Chiaki daraus", rief Takuto sauer, welcher der beste Freund von Chiaki ist. "Genau",riefen die anderen. Plötlich fuhr ein Polizeiwagen vor, welchen Miyako gerufen hatte. Nach einigen untersuchungen kam heraus, dass Yamato wirklich das Stahlseil, welches die Metallträger gehalten hatte mit einem Bolzenschneider durchgetrennt hatte, da er so dumm war und keine Handschuhe getragen hatte und überall schön seine Finger abdrücke verteilt waren.
Der rest der Proben verlief ohne Probleme und so ging es dem Schuljahresende und dem Sommerfest mit großen Schritten entgegen.

~Das Schulfest~
Es war soweit der große Tag war gekommen. Das Fest war in vollem Gange, es gab alles, Essensstände, Getränkestände, Tombolas, andere Stände wo man Sachen gewinnen konnte, aber die zwei Höhepunkte waren, das Theaterstück und das Feuerwerk am Abend. Alle waren da Miyako's Eltern und Miyako's Bruder, Marron's Eltern und Kaiki welcher seine Hochzeit einen Tag vorher ins Wasser fallen gelassen hatte mit der Begründung er sei noch nicht so weit sich auf ewig zu binden. Die Turnhalle, in der das Stück aufgeführt wurde, war prächtig geschmückt und es standen um die 300 Stühle dort, welche alle 5 Minuten vor beginn des Stückes besetzt waren. Marron und Chiaki waren das Gesprächsthema des Abends, da die beiden ihre Rollen dermaßen gut spielten, dass man denken könnte sie würden nur sie selbst sein. Das Stück ging von 20Uhr bis um 22Uhr und um 22.15 standen dann alle auf dem Schulhof und sahen sich das Feuerwerk an. "Marron ich liebe dich",flüsterte Chiaki ihr ins Ohr und umarmte sie von hinten. "Ich liebe dich doch auch Chiaki",sagte Marron. Beide standen etwas abseits von den anderen da sie ein bisschen ihre ruhe haben wollten. "Ich will dich mal etwas fragen Marron und bitte sei ganz ehrlich ja?" "Klar doch" "Wann stand für dich fest, dass ich den Prinzen spielen sollte?" "Sofort, als ich hörte das ich die Prinzessin spielen sollte", antwortete sie und schaute ihm tief in die Augen. "Ich hab noch eine Frage an dich", flüsterte er. "Dann stell sie doch.Aber danach muss ich dir auch noch etwas sagen." "Ok",sagte er und holte noch einmal tief Luft, "Marron ich liebe dich über alles, die letzten drei Monate waren die schönsten meines Lebens und das verdanke ich allein dir und deiner Liebe zu mir. Deshalb wollte ich dich fragen ob du mich heiraten willst?" "Chiaki, ich, ich, natürlich will ich, was denkst du denn", sagte sie und fing an zu weinen. "Und was wolltest du mir so wichtiges sagen?" "Wir...wir... *snief*... wir bekommen ein Kind. Chiaki du wirst Vater",weinte sie. Chiaki hatte wirklich mit vielem gerechnet, aber damit nicht. "Das ist ja wunderbar",flüsterte er und die beiden versanken in einem langen Kuss. Als die anderen von diesen Nachrichten erfuhren gratulierten sie den beiden und freuten sich mit ihnen.
Zwei Monate später feierten Marron und Chiaki Hochzeit. Alle waren da, Marron's Eltern, Chiaki's Vater, die Todaiji's, viele von Marron's und Chiaki's Freunden, ein paar Lehrer hatten sie auch eingeladen. Alle feierten fröhlich und ausgelassen, obwohl es beinahe nicht zur Hochzeit gekommen wäre, da Miyako und Takuto, welche die Trauzeugen und mitlerweile auch ein Paar waren und zusammen lebten die Ringe vergessen hatten, sie sie aber doch noch rechtzeitig holen konnten.
Und blos sieben Monate später wurde Kyoko Marron's und Chiaki's erstes Kind geboren. Kyoko bekam noch zwei kleine Brüder, welche Zwillinge waren und Marron ne Menge scherereien bereiteten. Kyoko kam im Charckter eher in Marron raus, wobei Shinichi und Heiji sich eher an ihrem Vater orientierten.
So vergingen die Jahre und sie lebten Glücklich und zufrieden bis an ihr Lebensende.
Ende

Ich hoffe die Fanfic hat euch gefallen. Bald schreibe ich die andere weiter versprochen nur jetzt bin ich erst mal eine Woche im Urlaub, wenn ich dann aber wieder da bin schreib ich weiter. Versprochen.
Viele liebe Grüße
und
Hoffentlich Bis Bald
Eure Klein-Marronchan

(\/)
(^.^)
(ö)(ö)
(Ö)(Ö)

PS: Bitte schreibt sowohl gutes wie auch Kritik bitte. Bis dann ihr lieben Eure Klein-Marronchan